

SUSTAIN IT!

Mitmachen beim Nachhalten!

Blumenpflanzaktion & Wildbienenhotel

November 2014 / Mai 2015

Dokumentation



Impressum

Text

Janine Beyert (Studentin am Institut für Biologie), Initiative SUSTAIN IT

Redaktion

Initiative SUSTAIN IT! Felix Große-Kreul (Student am Fachbereich PolSoz), Anne Schindhelm (Studentin am FB Biologie), Karola Braun-Wanke (Mitarbeiterin FFU)

Layout:

Janine Beyert

Fotos

Karola Braun-Wanke

Konzeption der Aktion:

SUSTAIN IT! // Janine Beyert, Anne Schindhelm

Projektorganisation und -durchführung

Studentenwerk Berlin // Gabriele Pflug

Berlin summt! // Dr. Corinna Hölzer

Berliner Biene // Jürgen Spethmann

Initiative SUSTAIN IT! // Janine Beyert, Anne Schindhelm, Karola Braun-Wanke

Kontakt

Karola Braun-Wanke, M.A.

Koordinatorin SUSTAIN IT!

Forschungszentrum für Umweltpolitik (FFU)

k.braun-wanke@fu-berlin.de

www.fu-berlin.de/sustain-it/

Danksagung

Unser Dank gilt der Hochschulleitung und Kanzler Peter Lange für das Vertrauen und die Unterstützung. Ferner danken wir der Technischen Abteilung, Herrn Jarocki und Frau Grundmann vom Studentenwerk Berlin für die freundliche und partnerschaftliche Unterstützung.

SUSTAIN IT! Blumenpflanzaktion

Mit Frühblühern Wildbienen schützen

Ein Blumenmeer für Wildbienen

Um auf den Rückgang der Wildbienenpopulationen in Berlin und ganz Deutschland aufmerksam zu machen und die enorme Bedeutung von Honigbienen als Nutztiere aufzuzeigen, startete die Nachhaltigkeitsinitiative SUSTAIN IT! der Freien Universität Berlin auf der Studentenaue neben der Mensa Veggie No.1 eine Blumenpflanzaktion. Unter dem Motto „Mitmachen beim Nachhalten!“ wurden Studierende und Mitarbeiter_innen der Freien Universität Berlin animiert, sich an der Aktion zu beteiligen und mit Spaten Frühblüher in die Erde zu bringen. Als Dankeschön für die Mithilfe gab es Tulpenzwiebeln für den eigenen Balkon oder Garten. Partner_innen der Aktion waren das *Studentenwerk Berlin* und die Initiative *Berlin summt* der Stiftung für Mensch und Umwelt. An der 2-tägigen Pflanzaktion nahmen rund 200 Menschen teil.

Idee der Blumenpflanzaktion

Auf die Bedeutung der Wildbiene und Honigbiene hinweisen – den Campus der FU nachhaltig gestalten

Frühblüher sind nach einem langen Winter eine wichtige Nahrungsquelle für die Honigbiene und Wildbienenarten, die zum großen Teil stark gefährdet sind¹. Ziel der Aktion war es, Aufmerksamkeit auf das Thema der Honigbiene als das drittwichtigste Nutztier des Menschen zu lenken und auf den dramatischen Rückgang der Wildbienen hinzuweisen und die zufällig Vorbeikommenden mit der kommunikativen Aktion für das Thema zu sensibilisieren. Außerdem informierte die Aktion über die bereits bestehenden Bienenstöcke auf den Dächern der FU (OSI und Hauptmensa). Im Frühling sollen fest installierte Informationstafeln auf der Studentenaue angebracht werden, die über die Aktion, die Lebensweise und die Bedrohungen der Wildbienen informieren. Zudem wird im März 2015 eine Wildbienenennisthilfe neben den Infotafeln aufgestellt.

¹ Rote Liste und Gesamtartenliste der Bienen Deutschlands von Paul Westrich, 5. Fassung (2011), BfN

Die gemeinsame Aktion zeigte anschaulich, wie Studierende und Mitarbeiter_innen der Freien Universität Berlin sich gemeinsam mit regionalen Partner_innen für mehr Nachhaltigkeit auf dem Campus einsetzen können. Durch die Aktion wurden die Teilnehmenden zudem über bereits existierende Projekte wie *Berlin summt*, das UniGardening Projekt „Der essbare UniGarten“ im Botanischen Garten und die Nachhaltigkeitsinitiative SUSTAIN IT! informiert.

Wissen, wie es um die Biene steht – die Hintergründe

In den letzten Jahren belegt die Wissenschaft einen verheerenden Rückgang der Honigbienenpopulation. Die komplexen Zusammenhänge des weltweiten Honigbienensterbens sind allerdings immer noch nicht vollständig geklärt. Fest steht jedoch, dass vor allem ein Zusammenspiel aus Krankheiten, Parasitenbefall durch die Varroa-Milbe und verstärkter Einsatz von Insektiziden aus der Gruppe der Neonicotinoide Hauptgründe sind. Die Honigbiene ist unser drittwichtigstes Nutztier, da sie uns ihren gesunden und nahrhaften Honig schenkt und für die Bestäubung vieler Nutzpflanzen verantwortlich ist, deren Früchte wir tagtäglich essen. Ganz nebenbei trägt sie auch noch zum Erhalt der Artenvielfalt bei und sichert auch die Nahrungsgrundlage vieler Tiere.

Aber nicht nur die industriell wertvolle Honigbiene, sondern auch Wildbienen, die ebenfalls einen sehr wichtigen Beitrag zur Pflanzenbestäubung leisten, sind gefährdet. Mehr als die Hälfte der rund 560 heimischen Wildbienenarten gelten als bestandsgefährdet².

Hierbei ist längst klar, dass die Hauptursache des Artensterbens bei den Wildbienen vom Handeln des Menschen bestimmt wird. Nicht nur die Zerstörung der natürlichen Niststätten durch Asphaltierung und Versiegelung der Böden oder das Beseitigen von Totholz in der Landwirtschaft, sondern auch die Vernichtung des natürlichen Nahrungsangebots der Wildbienen durch intensiven Einsatz von Herbiziden oder zu häufiges Abmähen der Trachtpflanzen haben immense Folgen. Aber auch ganz direkt sind Wildbienen bedroht durch Umweltgifte (Smog, CO₂), den Einsatz von Insektiziden oder durch die vorsätzliche Verfolgung aus Angst vor Insektenstichen.³

Auch in Großstädten wie Berlin leben Honig- und Wildbienen: Nach Einschätzungen der Initiative *Berlin summt* gibt es knapp 3500 Bienenvölker und rund 300 Wildbienenarten in der Stadt Berlin. Im Vergleich zu landwirtschaftlich geprägten, ländlichen Gebieten finden die Bienen hier ein durchs Jahr hinweg vielfältigeres Nahrungsangebot und weniger Pestizide.

² <http://www.deutschland-summt.de/gefaehrdung.html>

³ <http://www.wildbienen.de/wbienen.html>

Konzeption der Aktion – Viele HelferInnen und neues Wissen

Für die Aktion wurden 13.500 Frühblüher (davon 9000 Tulpen) durch ca. 200 freiwillige Helfer_innen und die Initiatoren der Aktion auf der Studentenaue vor der Veggie No 1 in der Van't Hoff Straße eingepflanzt. Die Tulpenzwiebeln wurden großzügig und anonym gespendet. Die Frühblüherzwiebeln (darunter Blausterne, kleine Traubenhyazinthen sowie Krokusse) wurden vom Berliner Studentenwerk finanziert.

Helfer_innen wurden mittels Flugblättern, Aufstellern und Postern auf die Aktion aufmerksam gemacht. Die Flyer wurden eine Woche vor Beginn der Aktion an nahegelegenen Plätzen verteilt, aufgehängt und an Fahrrädern befestigt.

Als kleines Geschenk gab es für alle Helfer_innen an den beiden Aktionstagen Tulpenzwiebeln zum Mitnehmen sowie Bienenstichkuchen und Kaffee, der vom Imker Herr Spethmann großzügig gespendet wurde.

Ein Spatenstich für einen lebendigen und bunten Campus

Die Aktion wurde von allen Beteiligten überaus positiv bewertet. Besonders gut gefiel den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich kreativ an der Gestaltung des Campus der FU zu beteiligen. Studierende, Mitarbeiter_innen aber auch Spaziergänger_innen verschiedener Altersgruppen beteiligten sich an der Aktion. Im Frühjahr können alle Helfer dann ihr Werk bewundern. Auch wenn die Blütenpracht auf der Studentenaue neben der Terrasse der Veggie-Mensa Wildbienen anlocken soll, haben Mensabesucher_innen an den Tischen im Freien nichts zu befürchten. Wildbienen sind an Lebensmitteln nicht interessiert und deshalb für Menschen nicht gefährlich. Die Technische Abteilung der FU Berlin konnte dafür gewonnen werden, dass die Grünfläche bis Ende August nicht mehr gemäht wird. Es wurde ein Pflanzplan erstellt, auf dem die bepflanzte Fläche eingezeichnet ist.



An der Aktion nahmen viele Helfer mit großem Elan teil.



Die Studierenden nutzten die die Gelegenheit, nach ihren Vorstellungen Blumenmuster zu gestalten.



Dank der großzügigen Spende von Herrn Spethmann wurden alle Helfer mit Kaffee und „Bienenstich“ (Kuchen) versorgt.



Durch eine freundliche Spende von Tulpenzwiebeln konnte die Gesamtmenge der Blumenzwiebeln von 4500 auf 13.500 erhöht werden.



Weißer Eimer mit Tulpenzwiebeln zeigten an, wo gepflanzt werden konnte.



Trotz widriger Wetterbedingungen war die Stimmung sehr gut. (Anne Schindhelm, Initiative SUSTAIN IT!, fleißiger Jurastudent pflanzt die Tulpen in seiner Pause v. l.)



Völkerverständigung im Grünen – Austauschstudierende aus China, Studierende unterschiedlicher Studiengänge



Zwischen Kantine und Hörsaal: Kurz mal Frühblüher einpflanzen.



Alle packen mit an - trotz Nieselregens.



MitarbeiterInnen des Kooperationspartners Berlin summt!



Auch Mitarbeiterinnen vom Otto-Suhr Institut machten in ihrer Mittagspause tatkräftig mit.



Eine große Menge Tulpenzwiebeln wurden in die Erde gebracht.



Hobbyimker Jürgen Spethmann brachte Anschauungsmaterial mit. Bienenkästen zum Anfassen.



*Links: Eine Pflanzlinie entsteht. Rechts: Studierende pflanzen mit.
Unten: Passanten interessierten sich für die Arbeit von SUSTAIN IT!*





Für manche Pflanzaktivisten stand besonders der sportliche Aspekt im Vordergrund.



Die Hauptverantwortlichen der Aktion, Janine und Anne von SUSTAIN IT! bei der Lagebesprechung.



Corinna Hölzer von Berlin summt! zeigt, wie das Graben in der harten Erde funktioniert.



Katrin, Anna Maria und Alma von SUSTAIN IT! unterstützen die Aktion.



Links: Die Spaten warten auf ihren Einsatz!

Rechts: Gabriele Pflug (Studentenwerk Berlin) und Corinna Hölzer (Berlin summt!)



Die Frühblüherwiese im April 2015



Anlegen einer Sommerwiese am 15.4.2015



Bau des Wildbienenhotels im Mai 2015







Über die Initiative SUSTAIN IT!

SUSTAIN IT! ist eine gemeinsame Initiative Studierender verschiedener Fachrichtungen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Forschungszentrums für Umweltpolitik (FFU) und der Stabstelle Nachhaltigkeit & Energie der Freien Universität Berlin. Besonders wichtig ist uns ein partizipativer und dialogorientierter Ansatz sowie die ziel- und inhaltsorientierte Zusammenarbeit zwischen Studierenden und Beschäftigten der Universität. Die Initiative hat sich 2010 mit dem Ziel gegründet, durch Veranstaltungen wie Hochschul- und Aktionstage, Ringvorlesungen, Konferenzen und Seminarreihen einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu leisten und eine breite Öffentlichkeit für diese Themen zu sensibilisieren. Im Mittelpunkt stehen dabei die kritische Auseinandersetzung mit den eigenen Konsumgewohnheiten und Lebensstilen und das Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten für den Alltag. Mit unserer Initiative wollen wir einen Beitrag zu einer verbesserten Zusammenarbeit und Vernetzung der unterschiedlichen Disziplinen leisten, um Handlungsansätze und -möglichkeiten im eigenen institutionellen Verantwortungsbereich der Universität zu verdeutlichen bzw. deren Umsetzung zu befördern.

Die Initiative SUSTAIN IT! ist für alle Interessierten offen.

Informationen zu SUSTAIN IT unter: www.fu-berlin.de/sustain-it.

Pressestimmen und Öffentlichkeit

Blumenpflanzaktion

am **12. und 13. November ab 12 Uhr**



Veggie No. 1 Van't Hoff Straße 6

Wir wollen Frühblüherblumenzwiebeln vor der Mensa in die Erde pflanzen, die als Futterpflanzen für Bienen dienen und außerdem noch schön aussehen. Hilf mit!

Als **Motivation** gibt es **Blumenzwiebeln!**



Flyer der Aktion

Pressestimmen

<http://www.qiez.de/zehlendorf/freizeit/gruenes-berlin/fuer-wildbienen-werden-an-der-fu-blumenzwiebeln-gepflanzt/168541743>

http://www.fu-berlin.de/presse/informationen/fup/2014/fup_14_388-pflanzaktion/index.html

<http://www.berlin.deutschland-summt.de/berlin-summt-aktuelles/items/blumenpflanzaktion-an-der-freien-universitaet.html>

<http://www.stadtrand-nachrichten.de/wordpress/blumen-pflanzen-und-wildbienen-schutzen/>

<http://www.furios-campus.de/2014/11/14/9000-neue-blumen-auf-dem-campus/>

http://www.fu-berlin.de/campusleben/campus/2014/141107_Blumenpflanzaktion/index.html

|